

Stadt Vetschau/Spreewald

Beschlussvorlage öffentlich	Vorlage-Nr: AZ: Datum: Amt: Verfasser:	BV-StVV-251-16 BM / REG mbH 06.06.2016 Bürgermeister Franziska Kalz				
Beratungsfolge			Anw.	Dafür	Dag.	Enth.
23.06.2016 Hauptausschuss 14.07.2016 Stadtverordnetenversammlung Vetschau/Spreewald						
Betreff Teilnahme am 14. Brandenburger Dorf- und Erntefest 2017						

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung befürwortet die Bewerbung des Ortsteiles Raddusch/Raduš der Stadt Vetschau/Spreewald/Wětošow zum 14. Brandenburger Dorf- und Erntefest am 09./10. September 2017.

Beschlussbegründung:

Das Brandenburger Dorf- und Erntefest, ein Landesfest von der „pro agro - Verband zur Förderung des ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e.V.“ ausgelobt, findet jedes Jahr in einer ländlichen Region Brandenburgs statt. Bewerben können sich alle räumlich geschlossenen Gemeinden mit dörflichem Charakter bzw. Gemeinde- und Ortsteile mit dörflichem Charakter. 2016 wird dies im Dorf Beerfelde (EW 569) bei Steinhöfel sein, 2014 war dies in Fürstlich-Drehna (276 EW) bei Luckau und 2012 in Muckwar (ca. 160 EW) bei Altdöbern.

Der OT Raddusch hat bereits 2015 für eine Ausrichtung des Festes Interesse bekundet und möchte das Dorf- und Erntefest nun 2017 ausrichten. Dazu hat sich bereits ein Vorbereitungskomitee gegründet, das Flächen, Ablauf, Organisation und Marketing abstimmt sowie die Bewerbungsunterlagen zusammenstellt. Damit ist Raddusch in der Lage, das Fest vorzubereiten und zusammen mit der Gesamtstadt und ihrer Verwaltung auszurichten. Die landschaftlichen und landwirtschaftlich-wirtschaftlichen Voraussetzungen sind gegeben.

Die Ausrichtung ist als Maßnahme im beschlossenen Tourismuskonzept der Stadt Vetschau/Spreewald für 2017 enthalten.

Anforderungen – Programm und Inhalte

Die sich bewerbende Gemeinde bzw. der Gemeindeteil soll gemeinsam mit dem Kreisbauernverband und dem Kreislandfrauenverband Dorfentwicklung und Potentiale des ländlichen Raumes präsentieren und Einblicke in das Leben auf dem Lande gewähren. Der Bewerber verpflichtet sich, mit Unterstützung des Brandenburger Landfrauenverbandes e.V. und des Landesbauernverbandes Brandenburg e. V., im Rahmen des Brandenburger Dorf- und Erntefestes den Erntekronen- und den Ernteköniginnenwettbewerb und gemeinsam mit pro agro e. V. einen pro-agro-Erlebnismarkt auszurichten. Eine regionale Beteiligung und Einbindung von land- und forstwirtschaftlichen Erzeugern, Verarbeitern, Handwerk, Vereinen und Kulturgruppen ist erforderlich. Die Präsentation regionaler Wertschöpfungsketten sollte Bestandteil der Veranstaltung sein. Gemeinschaftliches Leben, Kultur und Brauchtum, wirtschaftliche Entwicklung und Initiativen, Regionalvermarkter und regionale Produkte, Handwerk sowie auch die Probleme des ländlichen Raumes sollen öffentlichkeitswirksam dargestellt werden.

Auswahl

Eine Auswahlkommission aus Vertretern des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburg, des Landesbauernverbandes Brandenburg e. V., des Brandenburger Landfrauenverbandes e. V. sowie des Verbandes zur Förderung des

ländlichen Raumes in der Region Brandenburg-Berlin e. V. – pro agro bewertet alle eingegangenen Bewerbungen, unternimmt Ortsbegehungen und entscheidet über die Vergabe des 14. Brandenburger Dorf- und Erntefestes im Jahre 2017. Der Minister für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft gibt die Entscheidung der Auswahlkommission bekannt.

Kriterien sind:

- Einbindung der regionalen land- und forstwirtschaftlichen Erzeuger und Verarbeiter in die Entwicklung und Vermarktung landtouristischer Angebote insbesondere im Bereich der Kleinstunternehmen
- Präsentation regionaler Wertschöpfungsketten
- Qualität und Rationalität der inhaltlichen Konzepte
- Entwicklung des Dorfes
- Vorhandene Infrastruktur
- Veranstaltungskonzept
- Finanzplanung
- **Zustimmung des Ortsbeirates und der Gemeindevertretung**
- Zustimmung des Landrates/Oberbürgermeisters/Amtsleiters
- Zustimmung des Kreisbauernverbandes und des Kreislandfrauenverbandes

Finanzierung

Der Finanzierungsplan liegt als Anlage 1 an. Das Fest soll sich aus Förderung und Sponsoring selbst tragen.

Für die Stadt werden Personalressourcen für Vorbereitung und Auf- und Abbau, etc. in großer Zahl gebunden.

Effekte

Es werden hauptsächlich positive Marketingaspekte sowie ein Impuls für die regionale Wirtschaft erwartet. Durch die Präsentation von Raddusch wird davon ausgegangen, dass in der persönlichen und medialen Berichterstattung Raddusch und damit Vetschau mehr ins Zentrum des Spreewaldtourismus gesetzt wird und seine Attraktionen bekannter werden.

Finanzielle Auswirkungen:

JA: X

NEIN:

Betrag:

Aufwand / Auszahlung aus dem Produkt:	
Ertrag / Einzahlung in Produkt	
Konto / Maßnahme:	

Mittel stehen zur Verfügung

JA:

NEIN:

gem. Haushaltsplan (Produkt / Konto / Maßnahme)	
im Rahmen des Budgets	

Über / Außerplanmäßig - gemäß Beschluss der StVV (Beschlusnummer und Beschlussdatum angeben)	
oder	
- gemäß Verwaltungsverfügung gemäß § 5 Abs. 3 der Haushaltssatzung (Datum der Verfügung angeben)	

Stellungnahme Fachbereich Finanzen:

Geschäftsführerin der REG mbH	Bürgermeister
-------------------------------	---------------